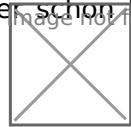


Prüfungstag bestanden, dennoch durchgefallen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. November 2005 16:52

Zitat

volare schrieb am 30.11.2005 16:48:

Eine Sauerei ist das. Warum muss man einem Prüfungskandidaten das Kolloquium noch antun, wenn doch aufgrund der beiden Stunden vorher ~~schon klar ist, dass es einen~~ 

nicht mehr retten kann? Solche Kommissionen gehören

Reine Schikane!!!

GRRRRRR!

volare

Einerseits stimmt das. Offiziell darf aber die Kommission unsere Vornoten nicht kennen. Hielten sie sich daran, müssten sie das Kolloquium auch durchführen, es sei denn, die beiden Stunden wären im Schnitt nicht mindestens 4,0.

Formal ist das also korrekt abgelaufen.

Wenn also die Stunden im Schnitt 4,0 waren und aber mit den Vornoten dann schlechter, dann muss man u.U. ins Kolloquium und erfährt dann hinterher trotzdem, dass man durchgefallen ist.

Das ist pervers - da stimme ich zu - aber formal korrekt.

Gruß

Bolzbold